

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	2-taktige Rhythmen	8	Kapitel 13	N-tolen	152
Kapitel 2	Breaks	29	Kapitel 14	Methoden für Tempowechsel	155
Kapitel 3	HiHat-Betonungen	37	Kapitel 15	Soli	159
Kapitel 4	Drumpad	45	Kapitel 16	Beat Shifting	172
Kapitel 5	Fußglocke	59	Kapitel 17	Solo-Vamps	175
Kapitel 6	Tom-Beats	71	Kapitel 18	Rhythmiksoli für Gruppen	182
Kapitel 7	Wirbel-Beats	75	Kapitel 19	Spezial-Tracks	193
Kapitel 8	Ostinati	80	Anhang		195
Kapitel 9	Ungerade Taktarten	90	Glossar		196
Kapitel 10	Polyrhythmik	107	CD-Trackliste		198
Kapitel 11	Swing-Patterns	120	Schlusswort		200
Kapitel 12	Double Bass	138			

Vorwort

Dieses Lehrmittel ist eine direkte Fortsetzung von „Das einfache Drum-Spiel“. Die im ersten Band behandelten Themen werden erneut aufgegriffen und weiterentwickelt. Das Buch eignet sich für den fortgeschrittenen Unterricht, aber auch für das Selbststudium. Es empfiehlt sich, alle Beispiele mit Metronom zu üben!

Aufbau der Kapitel:

Am Anfang jedes Kapitels findest du Instruktionen über die Vorgehensweise beim Üben.

Das Buch beinhaltet eine Vielzahl an Grooves und Patterns, die fix ausnotiert sind, aber auch immer wieder Konzepte mit verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten.

Zum Beispiel:

Es ist ein Rhythmus für den rechten und linken Fuß (Bassdrum und HiHat) notiert. Separat sind Patterns für die linke und rechte Hand (Snare und Ride) aufgeführt. Hier geht es darum, dass du die Rhythmen übereinanderspielen kannst. Damit wird die Unabhängigkeit zwischen Händen und Füßen wie auch die Koordinationsfähigkeit gefördert. Du erlangst spielerische Fähigkeiten, die in sehr vielen Bandsituationen vorteilhaft sind:

- umsetzen von Ideen, z. B. im Aufnahmestudio, bei Bandproben etc.,
- ohne großen Übungsaufwand verschiedene Stimmen gleichzeitig spielen,
- selber Schlagzeugstimmen in Kürze arrangieren, z. B. wenn die Schlagzeugstimme nicht ausnotiert ist.

Tipp:

- Mache zur Selbstkontrolle ab und zu Aufnahmen, während du am Üben bist, höre dir das Gespielte anschließend an und analysiere es:
- Genauigkeit (spielst du genau zum Metronom?),
- Scharffluß (flow),
- Lautstärke und Spielintensität am Drumset (ist z. B. die Snare zu laut gegenüber der Bassdrum etc.?).
- Wenn es bei den Übungen darum geht, Patterns übereinander zu spielen (z. B. im Kapitel „Drumpad“) empfiehlt es sich, die ein oder andere Seite zu kopieren und daneben zu legen.

Ich wünsche euch viel Spaß und viel Erfolg beim Arbeiten mit diesem Buch.

Euer Roman Schmon

romanschmon@me.com,
www.romanschmon.ch

185

Musical notation for exercise 185, featuring eighth notes and triplets in 4/4 time. The exercise consists of eight measures. Above the first, third, fifth, and seventh measures are triplets of eighth notes. Above the second, fourth, sixth, and eighth measures are eighth notes with a plus sign (+) above them. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a repeat sign at the end.

186

Musical notation for exercise 186, featuring eighth notes and triplets in 4/4 time. The exercise consists of eight measures. Above the first, third, fifth, and seventh measures are eighth notes with a plus sign (+) above them. Above the second, fourth, sixth, and eighth measures are triplets of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a repeat sign at the end.

187

Musical notation for exercise 187, featuring eighth notes and triplets in 4/4 time. The exercise consists of eight measures. Above the first, third, fifth, and seventh measures are eighth notes with a plus sign (+) above them. Above the second, fourth, sixth, and eighth measures are triplets of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a repeat sign at the end.

188

Musical notation for exercise 188, featuring eighth notes and triplets in 4/4 time. The exercise consists of eight measures. Above the first, third, fifth, and seventh measures are eighth notes with a plus sign (+) above them. Above the second, fourth, sixth, and eighth measures are triplets of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a repeat sign at the end.

CD 15 ♩ = 70

189

Musical notation for exercise 189, featuring eighth notes and triplets in 4/4 time. The exercise consists of eight measures. Above the first, third, fifth, and seventh measures are eighth notes with a plus sign (+) above them. Above the second, fourth, sixth, and eighth measures are triplets of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a repeat sign at the end.

190

Musical notation for exercise 190, featuring eighth notes and triplets in 4/4 time. The exercise consists of eight measures. Above the first, third, fifth, and seventh measures are eighth notes with a plus sign (+) above them. Above the second, fourth, sixth, and eighth measures are triplets of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a repeat sign at the end.

191

Musical notation for exercise 191, featuring eighth notes and triplets in 4/4 time. The exercise consists of eight measures. Above the first, third, fifth, and seventh measures are eighth notes with a plus sign (+) above them. Above the second, fourth, sixth, and eighth measures are triplets of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a repeat sign at the end.

192

Musical notation for exercise 192, featuring eighth notes and triplets in 4/4 time. The exercise consists of eight measures. Above the first, third, fifth, and seventh measures are eighth notes with a plus sign (+) above them. Above the second, fourth, sixth, and eighth measures are triplets of eighth notes. The notation includes a treble clef, a 4/4 time signature, and a repeat sign at the end.



Arbeiten mit Drumpads:

Installiere das Drumpad – wie auf der Abbildung – auf der linken Seite des Drumsets neben die HiHat. Platziere es so, dass du alle Schlagflächen problemlos und ohne Verrenkungen mit der linken Hand erreichen kannst.

Falls du nicht im Besitz eines solchen Gerätes bist, nimm ersatzweise z. B. Bongos oder andere klangerzeugende Utensilien.

In den folgenden Beispielen sind Grooves notiert, die nur mit der rechten Hand gespielt werden. Somit hast du die linke Hand zur Bedienung des Drumpads zu Verfügung. Bei den Akkorden sind die Schläge für das Pad im oberen Notensystem notiert. Die Sounds sind natürlich frei wählbar. Die meisten Drumpads haben eine große Auswahl an integrierten Sounds: Percussioninstrumente, Effekte etc.



In den Beispielen Nr. 1 bis Nr. 32 sind zwei verschiedene Pad-Sounds in Form von zwei verschiedenen Tonhöhen notiert. Wähle selber zwei Klangfarben, die dir gefallen. Im zweiten Teil dieses Kapitels sind einerseits Grooves für die rechte Hand (Nr. 33 bis Nr. 64), andererseits eine Vielzahl von Rhythmen für die linke Hand (Drumpad) notiert (Nr. 65 bis Nr. 120). Wähle davon einige Grooves aus und spiele darüber einige Pad-Rhythmen. Es geht nicht darum, möglichst viele Beispiele zu üben. Wichtiger ist, dass du die Beispiele, die du spielst, auf Tempo bringst und so übst, dass du sie in einer Live-Situation einbauen kannst. Das heißt: Wenn du ein Beispiel spielen kannst, versuche immer, auch Breaks einzurechen und wieder in den Rhythmus zurückzukehren.

Joker:

Montiere das Drumpad auf der rechten Seite des Sets und übe die Drum-Grooves mit der linken Hand und bediene das Pad mit der rechten Hand. Neben der Tatsache, dass du viele gut klingende und interessante Patterns kreieren kannst, erlangst du ein hohes Level an Unabhängigkeit.



Kapitel 7

Wirbel-Beats

Beginne bei den folgenden Beispielen mit einem langsamen Tempo! Spiele die Patterns mit Metronom und steigere kontinuierlich das Tempo. Achte besonders auf Genauigkeit und Handtechnik.

1 R R R R L L R L R R L R R L R R

2 R L R L R L L R R L L R L R R

3 R L R L R L R L R L R L R L R L R L R L R

4 R L R R L R R L L R R L L R R L L

5 R L L R L R R L R L R L L R R L L

6 R L R L R R R R L R L R L L R L

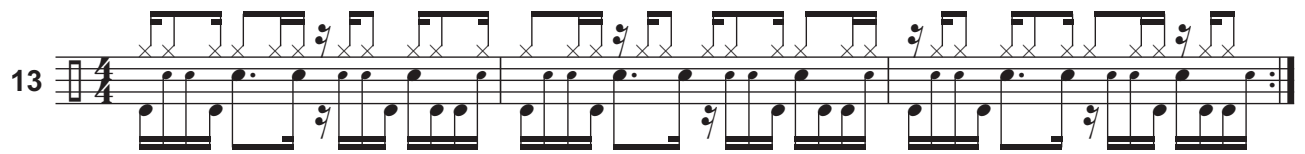
7 R L L R R L R L R L R L R L R L R L L

8 R L R R L L R L R R L L R L L R R

CD38 ♩ = 80

The image displays eight numbered drum patterns (1-8) for a 4/4 time signature. Each pattern is written on a standard five-line staff with a bass drum line below. Above the staff, rhythmic notation includes letters 'R' and 'L' for right and left hand strokes, 'x' for cymbal hits, and 'o' for hi-hat accents. Some patterns include a '+' symbol for a specific stroke. The patterns are arranged vertically, with pattern 1 at the top and pattern 8 at the bottom. A watermark 'Copyright 2011 by AMA Musikverlag' is overlaid diagonally across the page. A CD icon with 'CD38 ♩ = 80' is located on the left side.

13



14

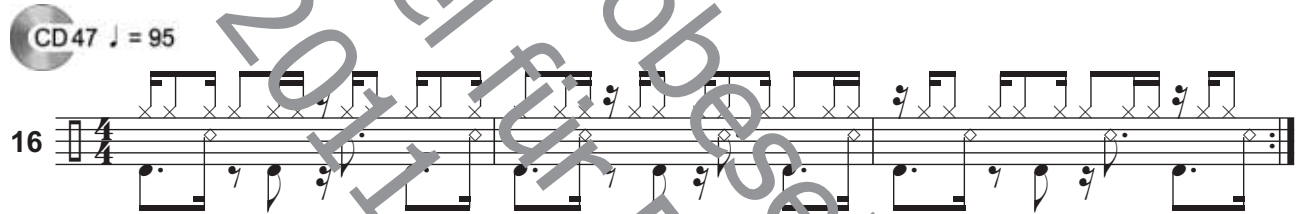


15

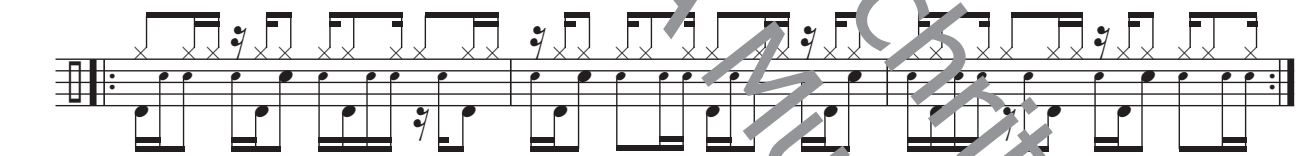
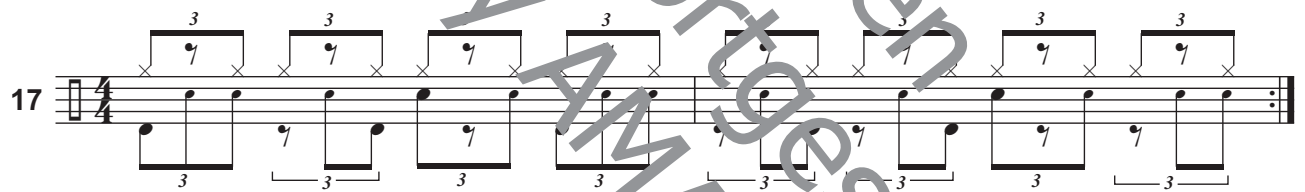


CD47 ♩ = 95

16

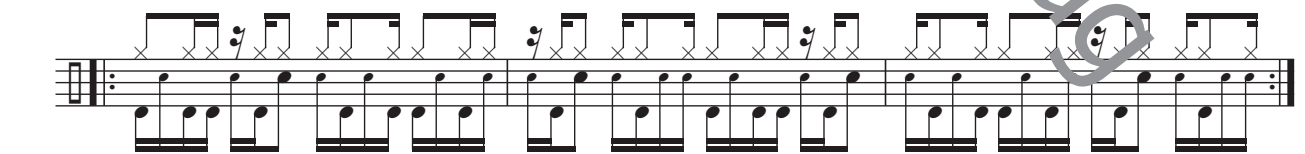
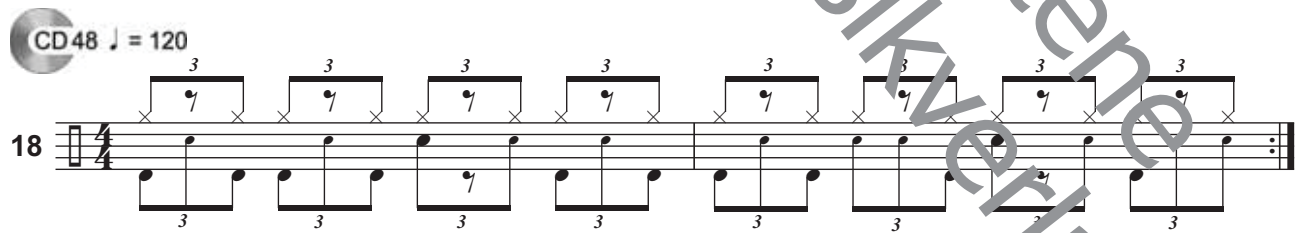


17



CD48 ♩ = 120

18



Kapitel 14

Methoden für Tempowechsel

1. Spiele die Beispiele Nr. 1 bis Nr. 10 im Zusammenhang. Wiederhole jedes Beispiel und springe danach ohne Unterbrechung zum nächsten Beispiel. Spiele mit Metronom (Viertel-Click) und beginne mit einem langsamen Tempo!
2. Verfahre nun genauso mit den Beispielen Nr. 11 bis Nr. 20!
3. Übe die Beispiele Nr. 21 bis Nr. 24 mit Metronom!
4. Beim Beispiel Nr. 25 geht es darum, dass die Viertelnote durch unterschiedliche Notationen neu definiert wird. Auf der CD-Tracknummer 55 findest du zu diesem Beispiel einen Click-Track. Spiele die Beispiele wiederholt so, wie sie notiert sind. Der Click-Track beginnt mit Tempo 100 (bpm). Am Schluss der Form bist du wieder bei dem gleichen Tempo wie zu Beginn. Der gesamte Ablauf ist zweimal auf der CD; du kannst also direkt wieder von Anfang an wiederholen.

Bemerkung:

Mit der Zeit brauchst du die Zwischenschritte zum Umdeuten des Tempos nicht mehr. Du kannst dir das nächste Tempo schon während du spielst vorstellen und direkt hineinwechseln.

The image displays ten musical examples (1-10) in 4/4 time, each consisting of a single staff with a bass clef and a key signature of one flat. The examples are as follows:

- Example 1:** A simple quarter-note pattern: quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter.
- Example 2:** A simple quarter-note pattern: quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter, quarter.
- Example 3:** A pattern of eighth notes with triplet markings (3) over groups of three notes.
- Example 4:** A pattern of eighth notes with rhythmic notation: R L R L R L R L.
- Example 5:** A pattern of eighth notes with triplet markings (3) over groups of three notes.
- Example 6:** A pattern of eighth notes with rhythmic notation: R L R L R L R L R L R L R L.
- Example 7:** A pattern of eighth notes with quintuplet markings (5) over groups of five notes.
- Example 8:** A pattern of eighth notes with sextuplet markings (6) over groups of six notes.
- Example 9:** A pattern of eighth notes with septuplet markings (7) over groups of seven notes.
- Example 10:** A pattern of eighth notes with septuplet markings (7) over groups of seven notes.